

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1956)
Heft: 54

Artikel: Spiegelschleifer berichten
Autor: Egger, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spiegelschleifer berichten

Auch in der sehr aktiven St. Galler Schleifergruppe ist nun, wie andernorts, die Notwendigkeit aufgetreten, die vielen fertigen Spiegel zu montieren. Die Techniker der Gruppe haben das Problem mit einer Fittingmontierung gelöst, ähnlich derjenigen, die seiner-

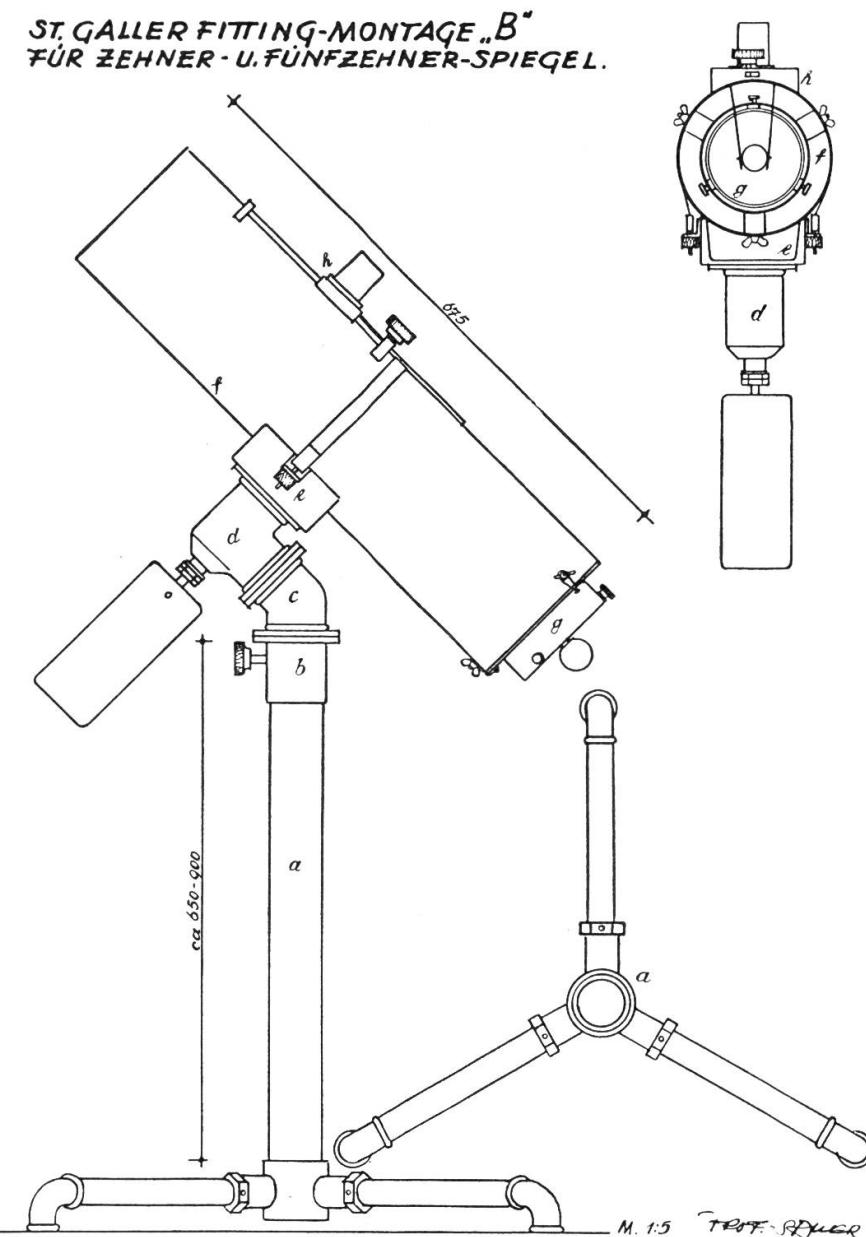


Abb. 1

zeit von den Schaffhausern vorgeschlagen und inzwischen verschiedentlich ausgeführt worden ist (siehe «Orion» Nr. 29, S. 151, Nov. 1950). Die Zeichnung (Abb. 1) spricht für sich selbst und gibt einen guten Eindruck der ganzen Konstruktion. Sie beruht auf 2- und $\frac{3}{4}$ -Zoll Gasrohren samt Fittingen, Muffen, Rohrnippeln, Mut-

tern usw. Sie ist ferner so angelegt, dass später noch Ergänzungen angebracht werden können (Nachführung, etc.) Die Photographie (Abb. 2) zeigt eine Ausführung für 15 cm-Spiegel mit angebauter Sonnenprojektionsvorrichtung.

Die Astronomische Arbeitsgruppe St. Gallen teilt uns mit, dass den interessierten Sternfreunden Lichtpausen (2 Blatt DIN A2 und 2 Blatt DIN A4 nebst Stückliste) zum Selbstkostenpreis von Fr. 3.— plus Porto zur Verfügung stehen. Von der grösseren Ausführung (für 10 bis 15 cm) können auch Photographien (6×6) zu Fr. —.60 bezogen werden; solche der Ausführung für 10 cm-Spiegel sind in Vorbereitung. Anfragen sind an die Arbeitsgruppe, Herrn Prof. P. K. N. Sauer, Notkerstrasse 215, St. Gallen, zu richten, die sich freut, wenn neue Gedanken und Vorschläge mitgeteilt werden.

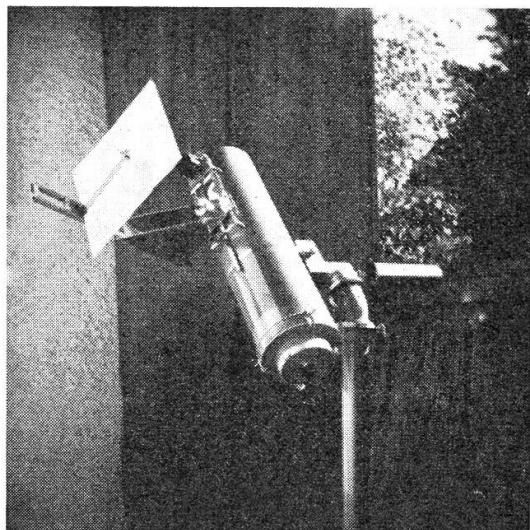


Abb. 2

Von ganz anderem Umfang ist das Teleskop, das Herr P. Wetzel in Kreuzlingen (Abb. 3) gebaut hat. Der Spiegel von 32 cm Durchmesser und 210 cm Brennweite (1 : 6,6) stammt aus zweiter Hand. Eine Lehre auch für andere Fernrohrkonstrukteure sollen die Schwierigkeiten sein, welche der Erbauer wegen der verhältnismässig geringen Dicke (3 cm) des Glas-Spiegels hatte. Erst eine Lagerung auf Mantelstoff und vor allem die Aufbewahrung des Spiegels während des Tages in einem kühlen Kellerraum vermochten sehr schädliche Deformationen (Temperaturwechsel!) zum Verschwinden zu bringen. Spiegel dieses Durchmessers sollten möglichst dick und aus Pyrex- oder ähnlichem Glas hergestellt sein. Das stattliche Instrument ist weitgehend auf «Alteisen» montiert. Die Achsen laufen in Kugellagern. Die Nachführung geschieht mit einem auf Gewichtszug umgeänderten Grammophonwerk; es sind auch manuelle Feinbewegungen im Getriebe vorgesehen.

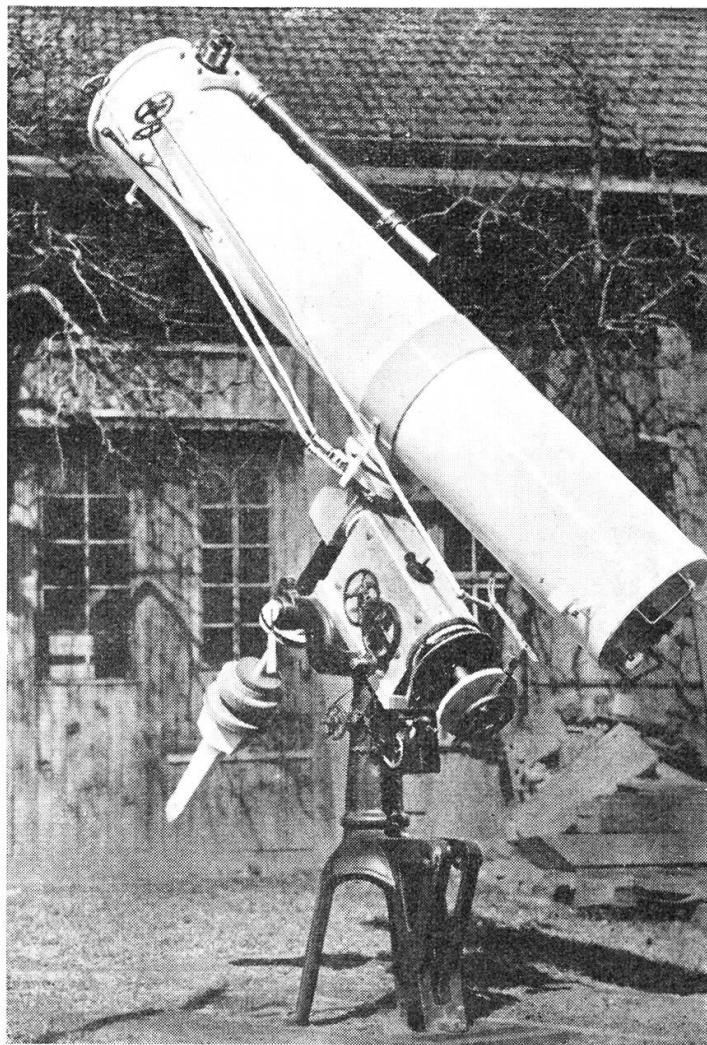


Abb. 3

Nachstehend geben wir noch die kurze Beschreibung einer einfachen Spiegelschleifmaschine wieder und möchten gleichzeitig die Spiegelschleifer unserer Gesellschaft einladen, ihre Anregungen, Erfahrungen, Wünsche und Fragen mitzuteilen. Die diese Rubrik betreffende Korrespondenz kann direkt gerichtet werden an: Fritz Egger, dipl. Physiker ETH, Ennenda (Glarus). F. Egger